

	<p>Objekt: Laodikeia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18231560</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingriss. Kratzer auf der Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Auf der Cista das Ethnikon ΛΑΟΔ. Das Ganze gerahmt von Efeukranz.
Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΛΑΟ, im r. F. steht ein Wolf nach r.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.19 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	166-145 v. Chr.
	wer	
	wo	Laodikeia am Lykos
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	

wer James John Whittall (20.10.1819 - 03.02.1883)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 97 Nr. 2 f Taf. 37,2 (dieses Stück, Serie 1, ca. 166-145 v. Chr.)..